

An die  
Vorsitzende des Rates

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 26.03.2020

**AN/0439/2020**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	26.03.2020

**Änderungsantrag zu TOP 10.30 - "Laurenz-Carré"**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 26. März 2020 zu setzen.

**Beschluss:**

Der Rat möge folgenden Beschluss fassen:

Die Beschlussvorlage wird unter Punkt 2. wie folgt geändert:

*Der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 21.09.2017 zum öffentlich geförderten Wohnungsbau wird insofern geändert, als der Nachweis von mindestens 90% öffentlich gefördertem Wohnungsbau der zu errichtenden Wohneinheiten im Laurenz-Carré im Bereich des Bebauungsplan-Entwurfs „Deutz-Areal“ in Köln-Mülheim erbracht werden soll. Diese sind zusätzlich zu den aus dem Bebauungsplanverfahren „Deutz-Areal“ resultierenden 30% öffentlich geförderten Wohnungsbau im Bereich des Bebauungsplan-Entwurfs „Deutz-Areal“ zu erbringen.*

*Der geförderte Wohnungsbau in Höhe von 30% der zu errichtenden Wohnheiten im Laurenz-Carré braucht in diesem Fall nicht im Bereich des Vertragsgebietes Laurenz-Carré nachgewiesen zu werden.*

**Begründung:**

Derzeit sind im Laurenz-Carré 64 Wohnungen geplant. Nach dem Beschlussvorschlag der Verwaltung sollen 19 davon im geförderten Wohnungsbau errichtet werden. Gemäß Alternativvorschlag der Verwaltung würden statt dieser 19 Wohnungen im Laurenz-Carré, 38 im Entwicklungsgebiet Deutz-Areal realisiert. Der Investor hat inzwischen angeboten, diese 38

Wohnungen auf 57 aufzustocken. Dieses Angebot greift die FDP mit ihrem Änderungsantrag auf und bittet im Sinne einer möglich hohen Zahl realisierter geförderter Wohnungen um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ralph Sterck  
Fraktionsvorsitzender